



AGV-Aktuell

Mitteilungsblatt des Arbeitergesangvereins
„Frohsinn“ Freistett

3. Jahrgang

Sept. 1985

Nr. 11

*Durch Lied und Sang
begeistern wir
und öffnen weit der
Freiheit Tür.*

*Zum Kampf, du freie
Sängerschar!*

*Und hoch die Freiheit
immerdar!*

Sängerspruch



*Sing
mit!*

Liebe Mitglieder !

Der AGV "Frohsinn" hat einen neuen Chorleiter !

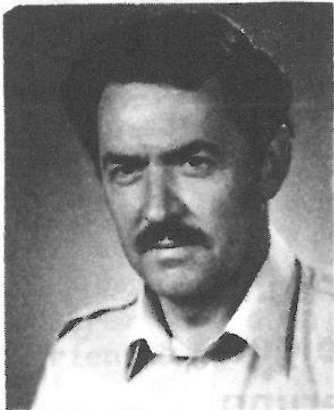
Herr H e l m u t M i n k stellt sich Ihnen persönlich in AGV-AKTUELL vor.

Es ist mir an dieser Stelle ein Herzensbedürfnis, unserem Vizedirigenten Hellmut Klotter und dem Junior-Chorleiter Reinhard Dold recht herzlich für die chorische Arbeit zu danken, die nicht leicht war, die von beiden Vize's dennoch bravourös gemeistert wurde.

Dank aber auch meinen Sängerkameraden für das Verständnis ob der Notsituation, für das lange Durchhalten in der Sommerpause und nicht zuletzt für die stete Singfestigkeit. Wie beginnt doch unser Sängerspruch:

"Durch Lied und Sang begeistern wir ... !"

1. Vors. Manfred Aukthun.



Liebe Sänger, liebe Sangesfreunde !

Gespannt sehen Sie alle dem 1. Oktober entgegen, wenn nach den wohlverdienten Sängerferien der neue Chorleiter in Ihren Reihen in Aktion tritt. Wenn auch der persönliche Kontakt und das individuelle Gespräch durch nichts zu ersetzen sind, so benutze ich doch gerne die mir von Ihrem Vorsitzenden gebotene Gelegenheit, mich in Ihrem Vereins-Mitteilungsblatt AGV-AKTUELL vorstellen zu dürfen, um somit Ihrem

Informationsbedürfnis wenigstens ein Stückweit entgegenzukommen.

44 Jahre bin ich also derzeit alt und wohne mit meiner Frau und unseren Kindern (8,11,14 Jahre) in der Neuländstraße Nr. 21c. Wie Sie sicher bereits wissen, hat mich das Ministerium für Kultus und Sport ab 1. August 1985 zum Rektor der Realschule Rheinau ernannt. Meine Studien- und Unterrichtsfächer sind Deutsch und Musik.

Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.
Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett – Verantwortlich: 1. Vors. Manfred Aukthun
Druck: Roland Felder, 7597 Rheinau-Honau

Die Liebe zum Gesang wurde mir schon im Elternhaus grundgelegt. Seit meinem 17. Lebensjahr bin ich ununterbrochen Chorleiter und durfte somit vor 2 Jahren die Silberne Ehrennadel des Deutschen Sänger-Bundes für 25-jähriges Dirigententatigkeit in Empfang nehmen. An meinem bisherigen Wirkungsort Immendingen/Donau leitete ich zuletzt einen gemischten Chor und einen Männerchor und gehörte dem Bodensee-Hegau-Sangerbund als Prasidiumsmittglied an.

Als Ihre Vorstandschaft vor geraumer Zeit mit der Bitte an mich herantrat, den AGV als Chorleiter zu übernehmen, habe ich zunächst gezögert, weil es meine primäre Aufgabe ist, in das Amt des Schulleiters Ihrer Realschule hineinzuwachsen.

Das Leistungsniveau und die Erfolgskurve Ihres Mannerchores mit seinen Konzertreisen 1980 in die USA und 1985 nach Ungarn sowie die vielen anderweitigen Aktivitäten Ihres Vereins auf gemeinschaftlicher Ebene haben mich aber so beeindruckt, daß ich das Angebot dann annahm, zumal es von der sozialen Seite her das Bestreben von mir und meiner Familie ist, in Rheinau-Freistett kontaktmaig schnell Fuß zu fassen und heimisch zu werden.

Daß ich mit dem "Fraschdetter Ditsch" momentan noch arge Schwierigkeiten habe, wird sich hoffentlich als Ubergangerscheinung bald legen. Bin ich doch als Deutsch-Lehrer an allen klangschonen Mundarten des badischen Landles interessiert und in meinen mittelalterlichen Jahren immer noch lernfähig.

Was ich mir als Chorleiter vornehme ?

Ich bin ganz und gar kein Freund großartiger Programme und weitreichender Zukunftsvisionen. Das Streben nach musikalischer Leistung und die Pflege der guten Gemeinschaft betrachte ich als die beiden Säulen, auf denen ein gesunder Gesangverein ruhen muß.

So wünsche ich uns allen künftighin viel Erfolg und Freude bei unserem Tun, denn "Wer das Singen recht versteht, ist aller Herzen König !"

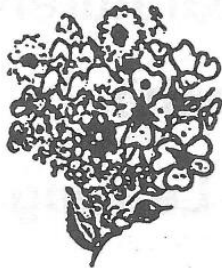
Ihr Helmut Mink.

Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
daß man so lieb es haben kann,
was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang
und eine ganze Seele.

Maria Ebner-Eschenbach

Wir danken allen Inserenten recht herzlich für die freundliche Unterstützung und empfehlen ihre Angebote der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom 02.09.85 bis 01.12.85 Geburtstag haben.

Besondere Gratulation an unsere Jubilare:

06.10.85	- Rosa Zimmer, Tiefentalstraße 21	65 Jahre
17.10.85	- Hans Rusch, Turnhallenstraße 9	80 Jahre
09.11.85	- Albert Fischer, Baron-Kückh-Straße	75 Jahre
23.11.85	- Oskar Zimmermann, Krämerstraße 37	65 Jahre
24.11.85	- Friedrich Stephan, Höheststraße 15	70 Jahre
01.12.85	- Luise Geisert, Tiefentalstraße 27	85 Jahre

Aktiven-Geburtstag:

22.11.85 - Otto Geisert, Rheinstraße 41 60 Jahre

Otto Geisert ist seit dem 01.01.49 aktives Mitglied.

R ü c k b l i c k :

- 23.06.85 - Mitwirkung beim Ehrensingen 125 Jahre Sängerkunst Auenheim.
- 07.07.85 - Mitwirkung beim Ehrensingen 100 Jahre MGV Querbach
- 13.07.85 - Teilnahme und Mitwirkung beim Festabend 65 Jahre Stadtkapelle Musikverein Freistett.
- 20.07.85 - Traditioneller Sängerschluss a.d. "Schwarzen Hütte"
- 02.08.85 - Mitwirkung beim Festbankett 100 Jahre Gesangsverein Rheinlust Grauelsbaum.

04.08. - 06.08.85 Rochester Sängerkunst zu Gast beim AGV

Am 04. August 1985 war es endlich soweit. Pünktlich 16.00 Uhr mit dem Glockenschlag traf der Rochester Sängerkunst auf dem Rathausplatz ein, wo sich außer den Gastgebern zahlreiche Freistetters eingefunden hatten.

Der Schiffmast war aus diesem Anlaß mit der Bundesfahne und dem Sternenbanner sowie der Rheinauer Fahne beflaggt. Gemeinsam begab man sich dann in den Bürgersaal zu einem Empfang durch Bürgermeister Oberle mit Freistetters Gugelhupf und Oberkircher Klingelberger. Grußworte sprachen: Bürgermeister Oberle, Vorsitzender Manfred Aukthun und Chorpräsident Lloyd Bach. Für das Gala-Konzert am Sonntagabend war die Turnhalle wider Erwarten bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Abend wurde durch den Chor des AGV eröffnet.

NEUES IN KÜRZE

Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Aukthun begann der Rochester Sänger Chor mit seinem Liedprogramm. Großen Beifall gab es für die Chorvorträge durch die Sängerinnen und Sänger aus den USA, die in einer Perfektheit vorgebracht wurden, die das Publikum immer wieder zu großem Beifall hinriß. Nach dem Konzert saß man noch lange in gemütlicher Runde beisammen.

Am Montagmorgen stand dann eine Besichtigungsfahrt nach Straßburg auf dem Programm, die dann nachmittags in das Kinzigtal weiterführte. Von beiden Besichtigungen und Führungen waren die Chormitglieder aus Rochester sehr beeindruckt. Abends trafen sich Gäste, Sänger und Quartiergeber zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus "Zum Ochsen".

Am Dienstagnachmittag um 13,00 Uhr hieß es dann Abschied nehmen von einem Chor aus den USA, an den alle noch lange zurückdenken werden.

24.06. - 26.08.85 Freistetters Heimattreffen

In einer eindrucksvollen Gesamtleistung hatten die örtlichen Vereine des Heimattreffen gestaltet. Hierbei hatte sich auch der AGV maßgeblich daran beteiligt. Dieses Heimattreffen wurde am Samstag mit einem stimmungsvollen Festabend eröffnet.

Hierbei beteiligte sich unser Chor mit zwei Liedern.

Außerdem sangen alle drei Freistetters Gesangvereine unter der Leitung von Gerhard Pässler den Gesamtchor "Heimatmelodie".

Am Sonntagabend beim Heimatabend sang der AGV-Chor unter Begleitung der Jagdhornbläser.

Bei den Vereinswettkämpfen am Montag wurde unsere Mannschaft mit Rolf und Werner Meier, Konrad Weber, Harald Lacker und Peter Schmidt (in der Gruppe 1) = 1. Sieger.

Wir gratulieren unserer Mannschaft recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg !

Schriftführer Klaus Martens.

Schmunzelecke:

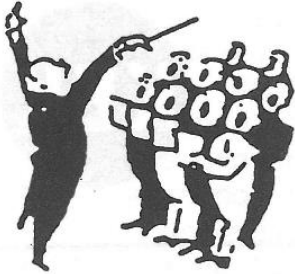
"Wie sind Sie denn mit Ihrem neuen Hörgerät zufrieden?"

"Ausgezeichnet, Herr Doktor! Ich habe schon dreimal mein Testament geändert..."

"Es war eine entsetzliche, unruhige Nacht. Mein Hotelzimmer hatte die Nummer 100, und die 1 war von der Zimmertür abgefallen."

"Ist Ihr Sohn eigentlich tierlieb?" "Das will ich meinen! Er hat nichts als duftende Bienen und flotte Käfer im Kopf!"

UNSER KNABENCHOR



Liebe Mitglieder !

Am 20. Juli dieses Jahres hatte der AGV seine jungen Sänger und ihre Eltern zu einem gemütlichen Nachmittag an die "Schwarze Hütte" eingeladen.

14 Knabenchorsänger stellten sich den lustigen Spielen in 2 Altersgruppen, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Zuerst wurde mit drei Brettchen ein "Bach" über-

quert, dann mußten 10 Softbälle in ein Fischernetz geschlagen werden. Als weitere Disziplin mußten 6 Pfeile auf eine Wand mit Luftballons geworfen werden, wobei es ein interessantes Stechen um die Entscheidung gab. Beim Korbballspiel mußten bei 5 Versuchen der Korb getroffen werden, und Hockey-Slalom entschied die Stoppuhr über die Platzierung. Hier wurden einige Favoriten etwas nervös ob der vielen Anfeuerungsrufe der Eltern. Der Nachmittag verging wie im Fluge, und die Teilnehmer bereuten es nicht gekommen zu sein.

Während sich die Buben und ihre Eltern bei Getränken und gegrillten Würstchen, die sie sich selbst am offenen Feuer zubereiteten, vergnügten, wurden von den Betreuern die Sieger der Wettkämpfe ermittelt. In der Gruppe der "Älteren" gewann Manfred Hetz ganz knapp vor Eric Röhl und Timo Walter. Sieger in der Gruppe der "Jungen" wurde Ray Wright vor Rudi Klotter und Marco Hetz. Die stolzen Gewinner erhielten sehr schöne Preise, die sie sich selbst aussuchen durften. Anschließend stellten sie sich dem Fotografen Hermann Kiefer für ein Erinnerungsfoto (das auch in der Zeitung abgebildet wurde):

Die stolzen Gewinner:

Ray Wright, Timo Walter,
Marco Hetz, Eric Röhl,
Rudi Klotter, Manfred Hetz.

(v.l.n.r.)



HIER SPRICHT DER VORSTAND

Eine große Freude war es mir dann, Manfred Hetz, Ingo Hölzer und Timo Walter für ihre Teilnahme am Mal- und Zeichenwettbewerb der 2. Jugendchortage des Deutschen Sängerbundes in Aschaffenburg mit einem T-Shirt auszuzeichnen und ihnen im Namen des ganzen Knabenchores zu danken.

Der Knabenchor gewann durch die drei jungen Sänger einen der fünf Förderpreise von DM 200,—. Außerdem wurden diese Arbeiten in einer Ausstellung in Aschaffenburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach dieser Ehrung erhielt dann jeder Chorknabe noch ein kleines Geschenk, und so nach und nach löste sich dann die ganze Gesellschaft auf.

Ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Ihr Knabenchorbetreuer Peter Schmidt.

-
- Sängerempfang mit Gugelhupf und Wein im Rathaus ...
 - Rochester Saenger-Chor wurde in Freistett stürmisch gefeiert
 - Der Freistetter "Ochsen" platzte fast aus allen Nänten ...

Sonder ähnlich lauteten die Schlagzeilen in der Presse.

Es ist viel über den Rochester Saenger-Chor und das Gala - Konzert berichtet worden, und ich möchte nicht "Wiederholer" spielen. Eines kann ich aber nicht lassen:

Ihnen, liebe Gastgeber, an dieser Stelle nochmals "Dankeschön" zu sagen. Sie haben durch Ihre herzliche Gastfreundschaft, die lobend vermerkt wurde, einen echten Beitrag für die Völkerverständigung geleistet.

Nachstehend eine kurze Bildreportage vom Sängerbesuch aus den USA :



Empfang im Rathaussaal

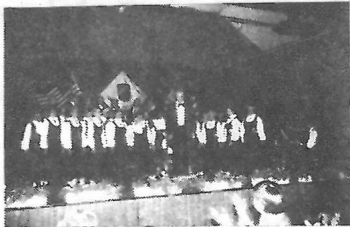


Dreier-Gespräch
bei Gugelhupf und Wein

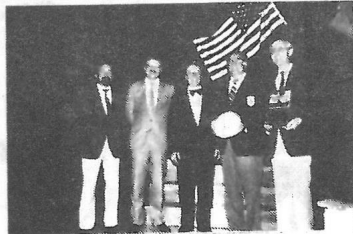


Spontaner Dank f.d. Empfang:
deutsche Volkslieder

HIER SPRICHT DER VORSTAND



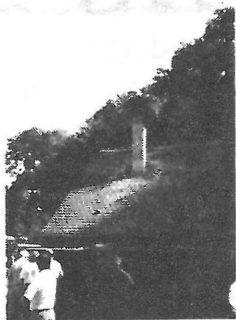
Chorleiter Tausch mit seinem imponierenden Chor



Nach dem Geschenkeaustausch: "bitte recht freundlich"



Ausflugstag: Absteher im schönen, alten Straßburg



Rund um das Storchennest



Information ist alles !



Im "Ochsen" ging es hoch her ...



Wegen der Begeisterung beim Abschiedsabend



Fröhlichkeit kennt keine Grenzen: Schweizer Gäste



Trotz Lächeln: der Abschied fällt schwer ...